

# „ Es war ein tränenreicher Abschied“

## Fünf Schülerinnen des Joseph-König-Gymnasiums absolvierten Auslandspraktikum

Haltern » Das Joseph-König-Gymnasium ist unterwegs zur Europaschule. Als Botschafterinnen „eilten“ fünf Schülerinnen der Stufe 11 voraus: Anna-Lena Schild, Lisa Natrop, Sophie Dünkelberg, Larissa Pflüger und Isabell Badur. Sie absolvierten ein dreiwöchiges Praktikum in England, Frankreich, Österreich und Irland.

Wegbereiterin war Lehrerin Dr. Sabine Wolf, aber organisieren mussten die Schülerinnen im Alter zwischen 16 und 18 Jahren ihre Praktikumszeit selbst. „Das ist viel Arbeit und Aufwand“, sagt Lisa Natrop, „und es kostet Überwindung, sich darauf einzulassen.“ Aber das Quintett würde es immer wieder tun. Anna-Lena Schild wäre am liebsten gleich in Irland geblieben. Bei Dr. Angelika Wiesmann, die von Haltern dorthin auswanderte und nun als Ärztin in Shannon beim Ireland Health Service arbeitet. Anna-Lena Schild, die gern Ärztin werde möchte, fuhr mit Dr. Wiesmann zu Patienten und belegte nebenbei Fortbildungen u.a. in Erster Hilfe.

Lisa Natrop bewarb sich in England um ein Praktikum: Sie wohnte bei Ehepaar

Knowles in Rayleigh, das im Rahmen der Partnerschaft schon häufig in Haltern weilte. Lisa arbeitete in einem großen Warenhaus in Hockley. Sie hat ihre Englisch-Kenntnisse deutlich verbessern können, viele Bekanntschaften geschlossen und schwärmt von ihrer fürsorglichen Gastfamilie. Sophie Dünkelberg flog ebenfalls auf die britische Insel, sie entschied sich für die Hilfsorganisation Oxfam in Oxford. Hier arbeiten Menschen eh-

renamtlich, die daran glauben, dass Armut und Elend vermeidbar sind und überwunden werden können. „Das hat super viel Spaß gemacht, in den Osterferien werde ich wieder dort sein.“

### Alternative Ferien

Larissa Pflüger vertiefte ihre Französisch-Kenntnisse: Sie betreute in Lemberg die kleinen Besucher eines Kindergartens mit angeschlossener Vorschule. „Es war am Ende ein tränenreicher Abschied.“

Auch Isabell Badur wählte bewusst einen Kindergarten als Praktikumsort, einen dreisprachigen in Ferlach/Österreich. „Ich würde sofort wieder hinfahren.“ Die (überschaubaren) Kosten für das Praktikum, das immer eine Woche vor den Herbstferien beginnt, zahlt jeder aus eigener Tasche. Dr. Sabine Wolf hofft, dass die Euphorie der Schülerinnen zündet. Türen in ganz Europa stehen offen, auch Schüler dürfen gern eintreten. » esc



Absolvierten ein dreiwöchiges Auslandspraktikum: Die Gymnasiastinnen Sophie Dünkelberg, Larissa Pflüger, Isabell Badur, Lisa Natrop und Anna-Lena Schild.

RN-Foto Schrief